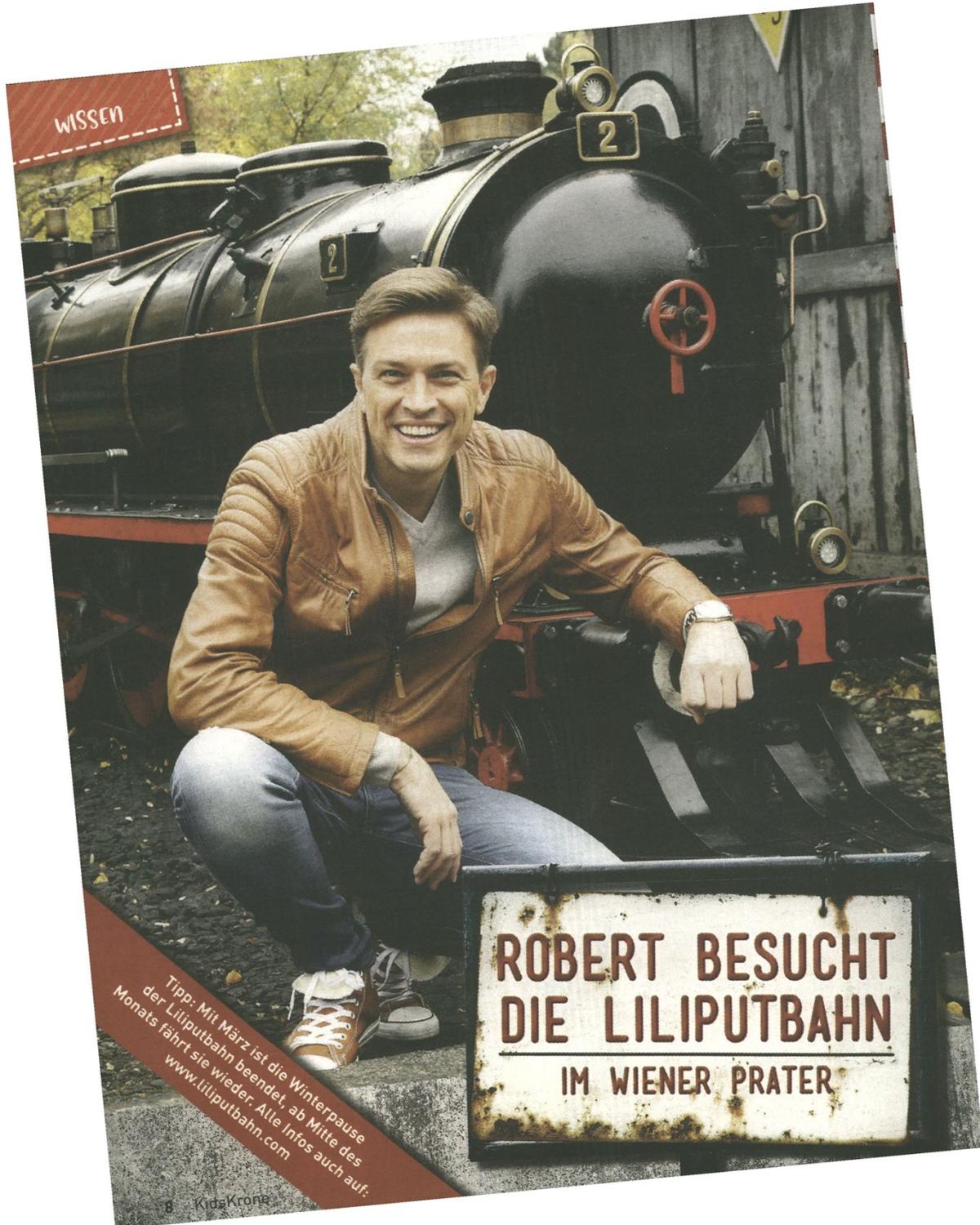


Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Im Wiener Prater fährt eine Eisenbahn, so klein wie aus dem Roman „Gullivers Reisen“. Daher stammt auch der Name „Liliputbahn“. Robert Steiner hat sie besucht.



Die Geschichte der Parkeisenbahn durch den Wiener Prater fing bereits im Jahr **1928** an. Da sind zum ersten Mal die beiden **2-Zylinder-Nassdampflokomotiven** mit Steinkohlebefuerung Da1 und Da2 in Betrieb gegangen.

An den Wochenenden sind die historischen Dampflokomotiven übrigens bis heute in Betrieb! Im Gegensatz zu großen Dampfloks werden die Liliputloks übrigens von **nur einer Person** bedient. Der **Lokführer** ist also auch gleichzeitig der **Heizer**.



Die Streckenlänge der Schmalspurbahn durch den Prater beträgt **3,9 Kilometer**, die Spurweite 381 Millimeter. Es wird ein Rundkurs im Rechtsverkehr gegen den Uhrzeigersinn gefahren.

Insgesamt gibt es **vier Stationen**: Prater Hauptbahnhof, Schweizerhaus-Luftburg, Rotunde und Stadion. Eine Rundfahrt dauert übrigens rund **20 Minuten**.



DIE KIDSKRONE VERLOST

Ein Familienticket für 2 Erwachsene und 2 Kinder für die Liliputbahn.

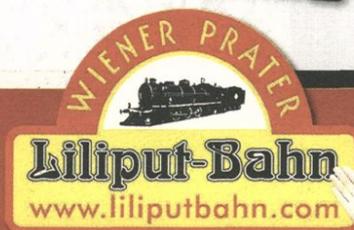
Beantworte folgende Gewinnfrage:

Wie ist die Spurweite der Liliputbahn?

A) 200 mm B) 218 mm C) 381 mm

Sende ein E-Mail mit Kennwort „Liliputbahn“

an robert@kidskrone.at Weitere Gewinnspielinfos auf Seite 46.



...seit 1928

